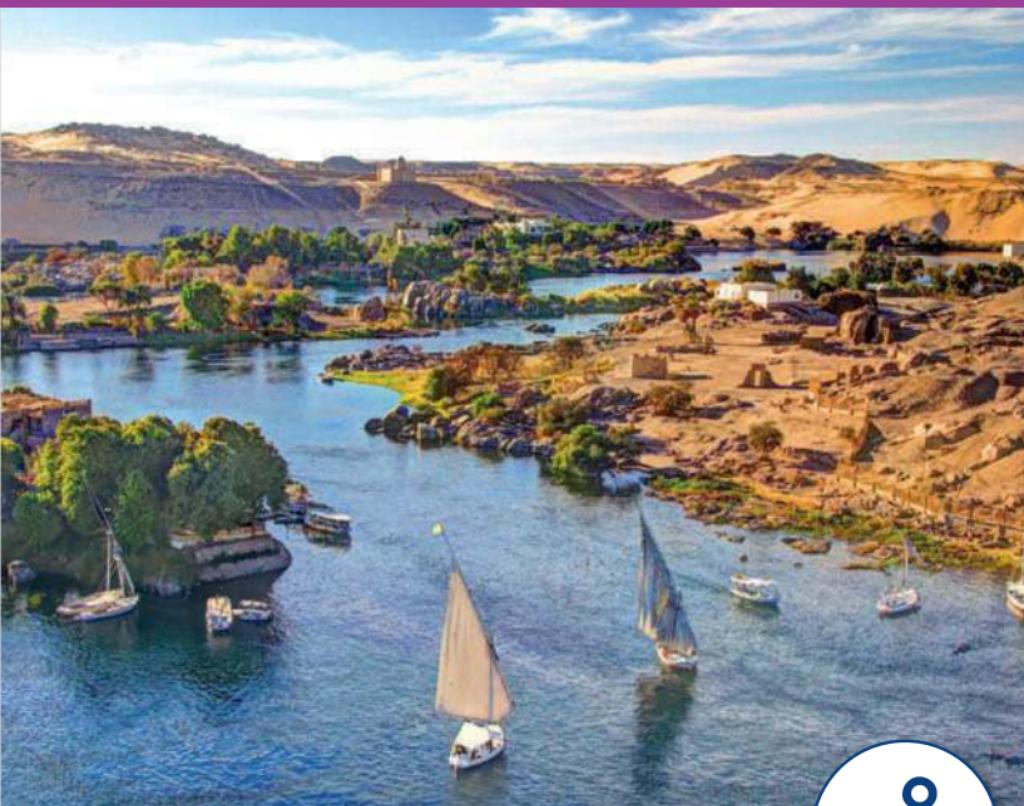


KREUZFAHRT Nil



Mit den Höhepunkten entlang der Strecke:
Luxor und Theben, Assuan, Abu Simbel; zusätzlich:
Kairo und Giza, Hurghada und Sharm el-Sheikh



INHALT

Willkommen auf dem Nil	4
MERIAN TopTen	
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten	6
MERIAN Tipps	
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Region zeigen	8
Zu Gast auf dem Nil	10
Praktische Infos zur Nilkreuzfahrt	12
Essen und Trinken	18
Einkaufen	22

◀ Pharaonen-Statue und Reliefdarstellung am Karnak-Tempel (► S. 30).

Unterwegs auf dem Nil	26
Luxor und Theben	28
Nördlich von Luxor	38
Im Fokus – Nilreise nostalgisch	42
Von Luxor nilaufwärts ..	44
Assuan	50
Kreuzfahrt auf dem Nassersee	68
Im Fokus – Ziehbrunnen und Wasserbüffel	80
Nach Kairo und ans Rote Meer	82
Kairo und Giza	84
Hurghada	92
Wissenswertes über die Nilkreuzfahrt	100
Auf einen Blick	102
Sprachführer	104
Pharaonische Geschichte	106
Reisepraktisches von A–Z	107
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128
Karten und Pläne	
Ägypten	Klappe vorne
Kairo	Klappe hinten
Luxor und Karnak	31
Theben-West	35
Assuan	53
Kartenatlas	117–121
EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN	Klappe hinten



9

MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte dieser Kreuzfahrt. Das sollten Sie sich auf Ihrer Reise auf dem Nil nicht entgehen lassen.

1 Karnak-Tempel, Luxor

Der Besuch am Tag lässt einen in der kolossalen Säulenhalle schon staunen, mehr noch aber fasziniert die reizvolle abendliche Sound- & Light-Show am Heiligen See des Tempels (► S. 30).

2 Tal der Könige, Theben

Westlich von Luxor sind jenseits des Nils Tutanchamun und

andere Pharaonen bestattet. Die Farben der Grabmalereien sind oft so frisch wie gestern gepinselt (► S. 32).

3 Luxor-Museum, Luxor

Die einzigartige und kompakte Sammlung ist das »Best of« der archäologischen Funde aus den Gräbern und Tempeln von Luxor und Theben (► S. 33).

4 Abydos

Bei einem Tagesausflug erkundet man die bezaubernden Tempelanlagen und bestaunt die Königslisten von Abydos (► S. 40).

5 Edfu

Hier erlebt man einen der besterhaltenen Tempel Ägyptens, geweiht dem Horus. Ein Höhepunkt der Reise (► S. 46).

6 Kom Ombo

Landgang in Nubien: an jener Stelle nördlich von Assuan, wo die alten Ägypter einst dem Krokodilgott Sobek huldigten (► S. 48).

7 Nubisches Museum, Assuan

Hier gibt's viel Informatives zur Kultur der Nubier, von der prähistorischen Zeit bis zur Islamisierung. Ein Jahrhundert lang beherrschten sie Ägypten (► S. 52).

8 Sofitel Legend Old Cataract Hotel, Assuan

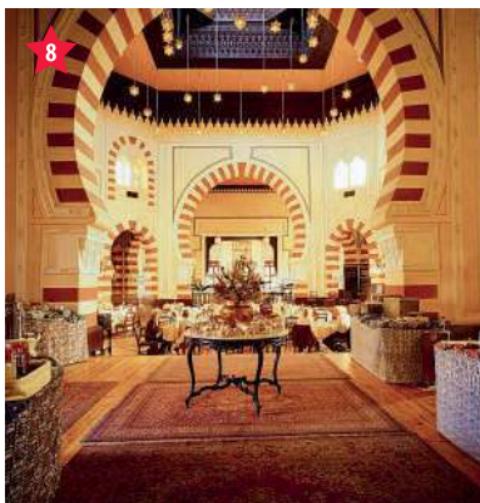
Einmal den Ausblick von der Nilterrasse genießen, im Restaurant »1902« dinieren, in der Agatha-Christie-Suite wohnen ... (► S. 53).

9 Insel Philae

Ein bezaubernder Tempel im Nassersee, zu dem man mit dem Boot übersetzt, am Abend steht »Sound & Light« auf dem Programm (► S. 57).

10 Tempel von Abu Simbel

Mit dem in den Sechziger Jahren beim Bau des Nassersees versetzten Felsentempel errichtete sich Pharao Ramses II. ein Monument für die Ewigkeit (► S. 62).





4

MERIAN Tipps

Mit MERIAN mehr erleben. Entdecken Sie auf Ihren Landgängen das Leben und die besonderen Orte in den historischen Städten und großen Metropolen entlang des Nils.

1 **Felukkenfahrt auf dem Nil**
Kein großer Pott, sondern ein kleiner Segler, maximal vier Leute an Bord. Einfaches Essen, kleiner Preis (► S. 14).

2 **Zu Fuß zu Hatschepsut**
Vom Tal der Könige über den Berg zum Hatschepsut-Tempel – ein großartiges Erlebnis, der tolle Ausblick ist inklusive (► S. 32).

3 **Restaurant 1886, Luxor**
Kerzenscheindinner im nostalgischen Winter Palace Hotel, danach ein Drink an der Bar – stilvoller geht's kaum (► S. 34).

4 **Ballonfahrt über Luxor**
Im Fesselballon über Niltal, Tal der Könige und Hatschepsut-Tempel genießt man grandiose Aussichten (► S. 36).

5 Botanische Insel, Assuan

Von Assuan setzt man wie die Einheimischen mit der Feluke auf die Kitchenerinsel nordwestlich der Elephantine-Insel über und spaziert im Palmenschatten durch die üppige Botanik (► S. 52).

6 Basar von Assuan

Das angenehme Gegenstück zu Kairo: Assuans Basar ist übersichtlich, und die Souk-Händler sind weit weniger aufdringlich als in der Hauptstadt (► S. 55).

7 Sonnenschauspiel, Abu Simbel

Jeden 22. Februar und 22. Oktober fällt die Sonne morgens spektakulär ins Tempel-Allerheiligste hinein, aber eine Götterstatue bleibt im Dunkeln (► S. 63).

8 »MS Eugenie«

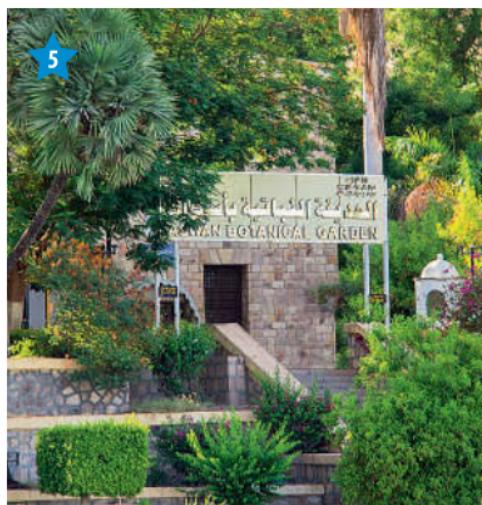
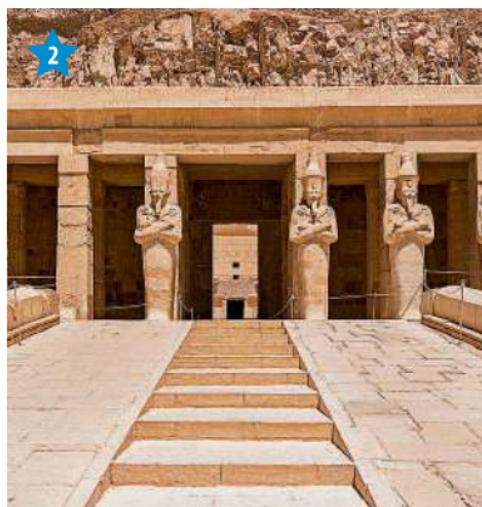
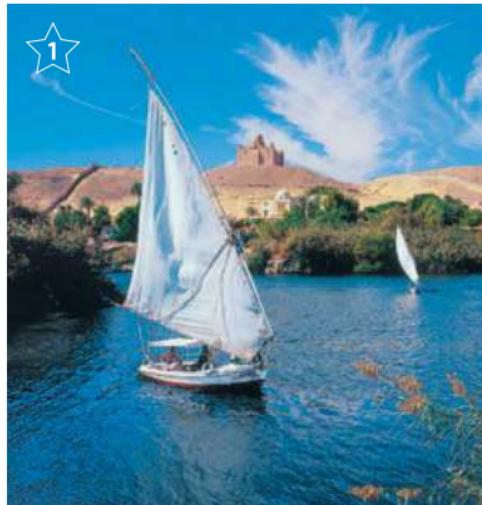
Mit dem 1993 in Dienst gestellten Belle-Époque-Dampfschiff über den Nassersee gleiten: eine unvergessliche Reise in eleganter Atmosphäre. Abends diniert man bei Kerzenschein (► S. 70).

9 Al-Azhar-Park, Kairo

Flanieren, picknicken, entspannen – viele Kairoer tun's hier. Es gibt einen See, einige Restaurants und dazu viel Grün, ideal auch für ein Nickerchen (► S. 85).

10 Khan el-Khalili Bazar, Kairo

Der Basar ist der größte Afrikas, ein quirliges, lautes Einkaufsparadies mit einem überreichen Angebot an orientalischen Souvenirs, Obst, Gemüse und Gewürzen – ein wahres Fest für die Sinne (► S. 89).





Essen und Trinken

Ägyptens Gaumenfreuden sind vielfältig und meistens liebevoll dekoriert. Für Diätapostel ist das Land das Fegefeuer, für Vegetarier dagegen der Himmel.

◀ Ein traditionelles ägyptisches Foul-Frühstück, serviert in einem der unzähligen Kairoer Straßenrestaurants.

Vollpension in Form von »all inclusive« ist die weitverbreitete Art der Verpflegung auch auf Nilkreuzfahrtsschiffen. Zubuchbar sind auf vielen Schiffen ab dem Abend zusätzlich die Getränke (mit und ohne Alkohol). Serviert werden meist wechselnde Themenbüfets, häufig auch ägyptische Küche.

Leckere Bordküche

Für den Ägypter gehört das Essen zu seinen Lieblingsbeschäftigungen, zumindest für diejenigen, die sich das leisten können. Vieles, wovon hier die Rede sein wird, zählt für den Großteil der ägyptischen Bevölkerung zu den luxuriösen und meist unerschwinglichen Köstlichkeiten. Fleisch war seit alters her knapp, und so entwickelte sich eine vegetarische Küche, die einen das Fleisch nur zu gerne vergessen lässt.

Viele dieser Gerichte serviert man in Restaurants und an Bord als orientalische Vorspeisen und Beilagen zu Fleischgerichten. In die sogenannten **Mezze** (Vorspeisen), gereicht auf kleinen Tellern, dürfen Sie nach Landessitte mit dem »Aish balladi«, dem Fladenbrot, tunken. Zu den häufigsten Vorspeisen gehören: »Foul«, für viele einfache Ägypter das Frühstück und zugleich die wichtigste Hauptmahlzeit, »Tahina«, »Babaghanoug«, »Hummus betahina«, »Wara einab« und Tomaten-Zwiebel-Salat.

Fleisch kommt oft gegrillt auf Ägyptens Tische, und es ist sicher meist frischer, als es der Reisende von zu Hause gewohnt ist. Denn zwischen dem Schlachten und der Verarbeitung

vergehen in den meisten Fällen nur Stunden – was auf den Nilschiffen natürlich nur mit gewissen Einschränkungen gelten kann.

Die Fleischküche mag nicht sehr fantasievoll sein, das meiste wird nur auf dem offenen Feuer gebrutzelt. Ob Sie nun »Kebab« (gegrilltes Lamm/Rind) oder »Kofta« (gegrillte Hackfleischbällchen) essen – mehr Freude haben Sie vermutlich an der Fischküche des Mittelmeeres und des Roten Meeres, die Barrakudas, Tintenfische, Krabben und Garnelen kennt, die je nach Region anders zubereitet werden.

Auf all das muss man auch bei einer Nilkreuzfahrt nicht verzichten. Mit einem ungeheuren logistischen Aufwand bei der Warenanlieferung werden an Bord die reichhaltigsten Büfets serviert, damit der Urlauber die gesamte Landesküche genießen kann.

Trinkgelder

Noch ein Wort zum Thema **Trinkgeld**: Um die zehn Prozent gelten als Richtwert, den Sie auf dem »Festland« auf den Rechnungsbetrag geben sollten; bei hohen Beträgen etwas weniger, bei niedrigen etwas mehr. An Bord hat es sich leider eingebürgert, dem Kellner am Anfang der Reise ein Trinkgeld zu geben, um sich seine Aufmerksamkeit zu sichern; zum Ende der Reise gibt es dann die Restzahlung. Euroscheine werden bevorzugt akzeptiert (S. 114). Für den Hotelaufenthalt vor oder nach der Kreuzfahrt gilt die Frage: Muss es wirklich Vollpension sein? Was in vielen Hotels aufgetischt wird, vermittelt nur eine schwache Ahnung von orientalischer Küche. Doch aus Angst vor Magen- und Darmbeschwerden meiden die meis-



Von Amun bis Thot

VIG – Very Important Gods. Das kleine pharaonische Götter-Alphabet stellt die wichtigsten Gottheiten der alten Ägypter vor. Eine unvollständige Liste, versteht sich.

Monotheismus war nicht die Sache der Pharaonen. Nur einer, Echnaton, versuchte als Erster den Glauben an einen einzigen Gott, an Aton, zu etablieren. Denn Aton war in Gestalt der Sonne immer gegenwärtig. Die im Reich recht unbeliebte Ächtung aller anderen Gottheiten dauerte so lange wie Echnatons Leben. 1334 v.Chr. starb der Herrscher und mit ihm der Monotheismus. Als Ketzergott ging Echnaton in die Geschichte ein. Die Vielgötterei, der den Alltag jedes Ägypters bestimmende Kult, kehrte zurück. Außer den Reichsgöttern gab es im Alten Ägypten noch zahlreiche regional verehrte Götter – Katzen und Krokodile inklusive.

Auf einer Erkundungstour durch die Tempel Oberägyptens begegnet man, in Säulen gehauen, in Malereien verewigt, vielen dieser Götter. Eine kleine Auswahl stellen wir hier mit Funktion (F) und Darstellung (D) vor.

Amun

F: Reichsgott Thebens, Luftgott, Schöpfer der Welt; als Amun-Re der »König der Götter«;

D: Menschenkopf, manchmal mit Widderkopf, mit doppelter Federkrone aus zwei Pfauenfedern, in der Hand ein Zepter (Rohrstab).

Anubis

F: Schutzpatron der Balsamierer, Gott und Wächter der Nekropolen;

► Farbige Reliefs im Totentempel von Sethos I. in Abydos (► S. 40).

D: Mensch mit Schakal- oder Hundekopf oder ein großer schwarzer Hund.

Apis

F: Symbol der Fruchtbarkeit, auch als Totengott verehrt;

D: Stier mit Sonnenscheibe, Flecken auf Stirn und Rücken.

Aton

F: Sonnengott;

D: Sonnenscheibe, deren Strahlen als geöffnete Hände enden.

Bastet

F: Göttin der Liebe, der Freude, der Feste, ursprünglich aus Bubastis;

D: Menschengestalt mit Katzen- oder Löwenkopf und einem Körbchen am Arm, später auch als hockende Katze.

Chnum

F: Schöpfergott, der die Menschen auf einer Töpferscheibe formt, Wächter der Nilquellen;

D: Menschengestalt an der Töpferscheibe sitzend, auf dem Widderkopf ein doppelt gedrehtes Horn.

Hathor

F: Mutter- und Himmelsgöttin, Göttin der Liebe, der Freude, des Tanzes, des Weins, Amme der Könige, Herrin der fernen Länder;

D: Menschengestalt, auch mit Hörnern und Kuhohren, in der Hand eine Papyrusrolle; oft als Kuh.

Horus

F: Himmels- und Lichtgott mit Sonne und Mond als Augen;

D: Menschengestalt mit Falkenkopf, darauf die Doppelkrone.

Imhotep

F: Zum Gott erhobener Baumeister König Djosers, Schutzherr der Baumeister, Schreiber, Ärzte;

D: Meist sitzender Gelehrter mit offener Papyrusrolle auf den Knien.

Isis

F: Muttergöttin, Schwester und Gattin des Osiris, Idealbild der Treue;

D: Menschengestalt, auf dem Kopf zwischen den Kuhhörnern die Sonnenscheibe, in der Hand einen Papyrusstengel mit geöffneter Blüte.

Mut

F: Gemahlin des Amun, personifiziert in der jeweiligen Königin;

D: Menschengestalt mit Geierhaube und/oder Krone.

Osiris

F: Gott der Fruchtbarkeit und des Nils, später Gott der Unterwelt und Erwecker der Toten;

D: Federkrone auf dem Kopf, in Mumienwickel gehüllt, Bart, in den Händen Zepter und Geißel.

Ptah

F: Der Schöpfergott von Memphis, er formte den Menschen aus Ton. Erfinder der Künste und Patron der Handwerker;

D: Kahlköpfige Menschengestalt mit anliegender Kappe, Bart, Zepter.

Re

F: Anfangs die sichtbare Sonne, dann Sonnengott von Heliopolis;

D: Menschengestalt mit Falkenkopf und Sonnenscheibe.

Serapis

F: Zum Osiris gewordener Apis-Stier, entspricht Zeus/Dionysos;

D: Zeusbüste mit Widderhörnern.

Sobek

F: Krokodilgott, Herr der Gewässer;

D: Mensch mit Krokodilkopf.

Thot(h)

F: Ursprünglich ein Mondgott, später Patron des Maßes und der Zeit;

D: Menschengestalt mit Ibiskopf, häufig mit Pinsel oder als Pavian abgebildet.

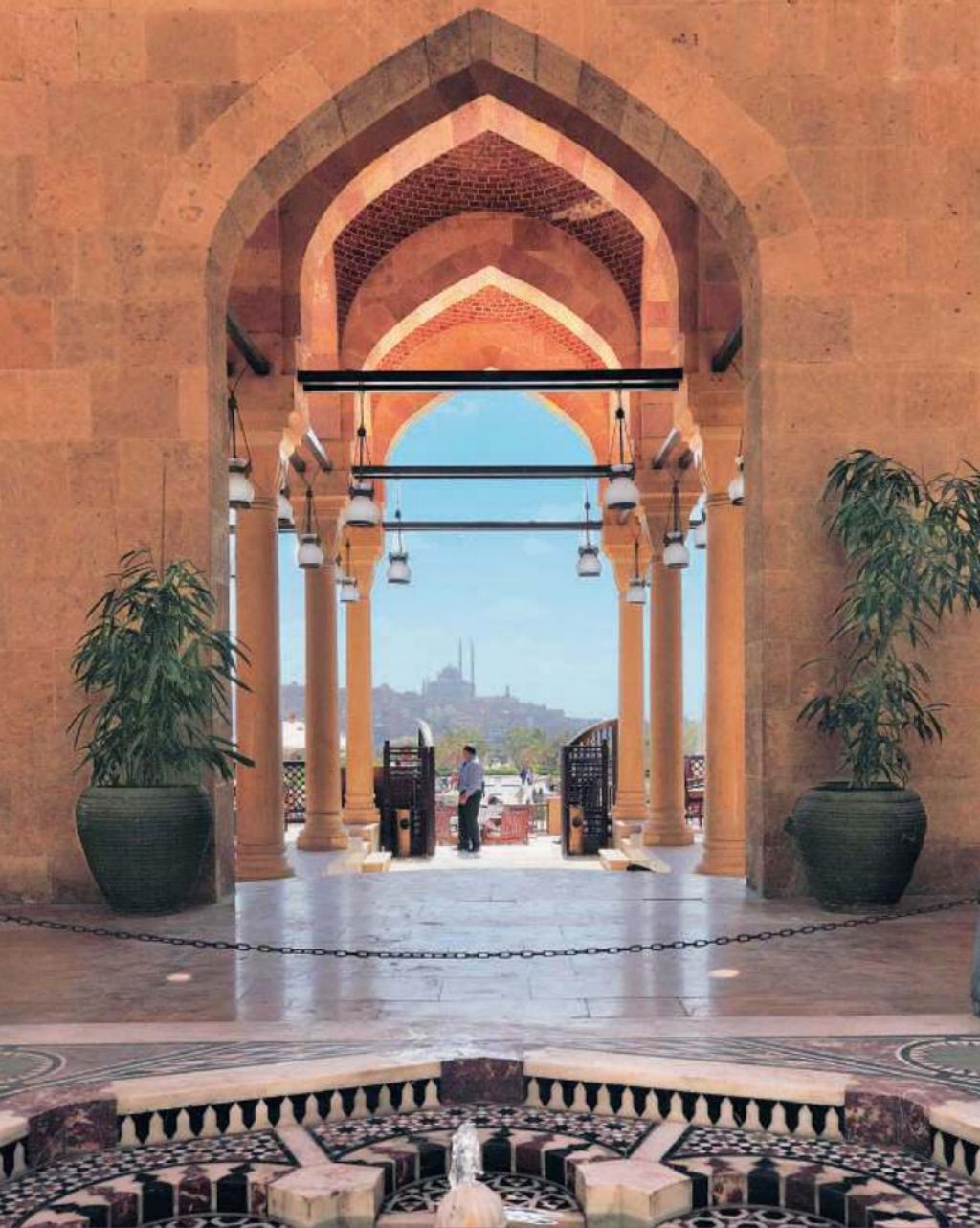


Ideal für Badeurlauber und Erholungsbedürftige: Hurghada (► S. 93) mit seinen weiten Sandstränden, riesigen Pool-Landschaften und vielen Tauchgründen.



Nach Kairo und ans Rote Meer

Die Reise geht weiter! Kairo lockt mit Pyramiden, Sphinx, Museen und Moscheen, das Rote Meer mit Traumstränden.



Kairo und Giza

Kairos Chaos ist sprichwörtlich. Was soll's? Tauchen Sie ein in die aufregendste Stadt des Orients und entdecken Sie Pyramiden, den Basar und das schillernde Nachtleben.

◀ Von den Restaurants im Al-Azhar-Park (► MERIAN Tipp, S. 85) schweift der Blick bis zum historischen Kairo.

Kairo

22 Mio. Einwohner

Stadtplan ► Klappe hinten

Al-Qahira heißt Kairo im Arabischen, – die Siegreiche. Bisher blieb die Stadt, die alles tut, um sich selbst matt zu setzen, tatsächlich unbesiegt. Es gibt Schätzungen, nach denen täglich 2000 Landbewohner in Kairo eine neue Bleibe suchen. Mit diesem ungebrochenen Zustrom wird die Metropole auf ihre eigene Art fertig: Es gibt Viertel mit 120 000 Einwohnern pro km² – da besiedeln dann eben Zehntausende, wenn es nicht anders geht, mal eben einen Friedhof, die Totenstadt.

Bereits 3000 v. Chr. existierte an der Stelle des heutigen Kairo ein Kampfplatz am Nil, Che re-ohé genannt, die Griechen wählten den Namen Kerkassoros. Die entscheidende Stadtgeschichte begann 641 n. Chr. mit dem arabischen Feldherrn Ibn el-As, der Ägypten eroberte, arabisierte und islamisierte. Nach langer Belagerung nahmen seine Soldaten den Ort ein und gründeten daneben El-Fustat, das Zeltlager. In den folgenden Jahrhunderten erweiterten die Statthalter die Siedlung. Den heutigen Namen El-Qahira erwählten im 10. Jh. die Fatimiden. Als sie die Stadt eroberten, überquerte gerade der Mars, arabisch El-Qahira, die Siedlung.

In der Folgezeit blieb Kairo stets die Machtzentrale der Herrscher Ägyptens. Unter türkischer Regentschaft verloren Ägypten und somit Kairo jede Bedeutung. Im 19. Jh. modernisierten europäische Architekten nach der britischen Besetzung die Stadt,

erbauten eine Oper und erschlossen jenseits der Nilinseln das Westufer. Für viele Besucher ist Kairo gleichbedeutend mit Chaos. Dem Fremden kann man nur einen Rat geben: In der Ruhe liegt die Kraft – es gilt eine wunderbare Stadt zu entdecken!

SEHENSWERTES

Die Museen und Sehenswürdigkeiten sind in der Regel von 9 bis 16 Uhr geöffnet, freitags während des wichtigsten Wochengebetes wird meist von 11 bis 13.30 Uhr geschlossen.

Für Besichtigungen kann sich der **Cairo Pass** lohnen. Pyramiden, Museen, Moscheen: Fast 40 pharaonische, koptische und islamische Sehenswürdigkeiten kann man für 80 US-\$ an fünf aufeinanderfolgenden Tagen besuchen. Bedingungen: ein Passfoto, Reisepass vorlegen, nur Barzahlung, auch in Euro (Studenten zahlen die Hälfte. Den Cairo Pass gibt's u. a. im Ägyptischen Museum, an den Giza-Pyramiden, in der Zitadelle sowie beim Ministry of Antiquities (3, Sh. Adel Abu Bakr, Zamalek, Tel. 27 35 87 61, 27 36 56 45).



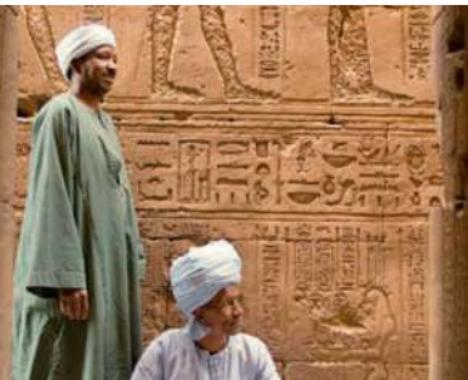
MERIAN Tipp

AL-AZHAR-PARK ► Klappe hinten, f3 Entspannung bietet dieser schöne Park, der sich an der Stadtmauer erstreckt (30 ha) und von der Aga Khan Foundation finanziert wurde. Zur grünen Lunge der Altstadt gehören ein kleiner See, ein Spielplatz sowie eine Cafeteria mit Restaurant auf einer kleinen Anhöhe.

Zugang nur über die nahe Sh. Salah Salem • www.azharpark.com • tgl. 10–24 Uhr • Eintritt 10 LE







Die ganze Welt *live!* entdecken

- Alles Wissenswerte über die Kreuzfahrt und die Häfen
- Mit den **MERIAN Tipps** ins Leben der Hafenstädte eintauchen
- Auf Spaziergängen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennenlernen



EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN

12,99 € [D]

13,40 € [A]

ISBN 978-3-8342-2986-1



9 783834 229861

www.merian.de